

EPIPHANIAS, JAHRGANG A, B, C (EPIPHANY OF OUR LORD)

EINFÜHRUNG

Die Weisen aus dem Morgenland beten den neugeborenen König an. Die christliche Tradition kennt sie als die drei Könige, die die drei damals bekannten Erdteile repräsentieren. So wird die Königsherrschaft Christi über alle Welt offenbar, die in der Krippe ihren Anfang nimmt.

Oder mit den Worten Jesajas: „Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.“ (Jes 60,3).

PSALM 72,1–7.10–14

Gott, gib dein Gericht dem König

und deine Gerechtigkeit dem Königssohn,

dass er dein Volk richte mit Gerechtigkeit

und deine Elenden rette.

Lass die Berge Frieden bringen für das Volk

und die Hügel Gerechtigkeit.

Er soll den Elenden im Volk Recht schaffen

und den Armen helfen und die Bedränger zermalmen.

Er soll leben, solange die Sonne scheint

und solange der Mond währt, von Geschlecht zu Geschlecht.

Er soll herabfahren wie der Regen auf die Aue,

wie die Tropfen, die das Land feuchten.

Zu seinen Zeiten soll blühen die Gerechtigkeit

und großer Friede sein, bis der Mond nicht mehr ist.

Die Könige von Tarsis und auf den Inseln

sollen Geschenke bringen, die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden.

Alle Könige sollen vor ihm niederfallen

und alle Völker ihm dienen.

Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit,

und den Elenden, der keinen Helfer hat.

Er wird gnädig sein den Geringen und Armen,

und den Armen wird er helfen.

Er wird sie aus Bedrückung und Frevel erlösen,

und ihr Blut ist wert geachtet vor ihm.

TAGESGEBET

Gott, himmlischer Vater,
dein Stern hat die Weisen zur Krippe geführt,
wo sie gesehen haben,
wie das Licht deines Sohnes aufstrahlt.
Führe auch uns den Weg zur Krippe,
dass wir staunen über deine Wunder,
und erkennen, wie nah du uns bist.
Durch Christus unseren Herrn und Heiland. Amen.

LESUNGEN

Jesaja 60,1–6

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker;
aber über dir geht auf der HERR,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Und die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen
und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.

Hebe deine Augen auf und sieh umher:
Diese alle sind versammelt und kommen zu dir.
Deine Söhne werden von ferne kommen
und deine Töchter auf dem Arme hergetragen werden.
Dann wirst du deine Lust sehen und vor Freude strahlen,
und dein Herz wird erbeben und weit werden,
wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren
und der Reichtum der Völker zu dir kommt.
Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken,
die jungen Kamele aus Midian und Efa.
Sie werden aus Saba alle kommen,
Gold und Weihrauch bringen und des HERRN Lob verkündigen.

Epheser 3,1–12

Deshalb sage ich, Paulus,
der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden –
ihr habt ja gehört,
welches Amt die Gnade Gottes mir für euch gegeben hat:
Durch Offenbarung ist mir das Geheimnis kundgemacht worden,
wie ich eben aufs kürzeste geschrieben habe.
Daran könnt ihr, wenn ihr's lest,

meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen.
Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht,
wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln
und Propheten durch den Geist;
nämlich dass die Heiden Miterben sind
und mit zu seinem Leib gehören
und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind
durch das Evangelium,
dessen Diener ich geworden bin durch die Gabe der Gnade Gottes,
die mir nach seiner mächtigen Kraft gegeben ist.

Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen,
ist die Gnade gegeben worden,
den Heiden zu verkündigen den unausforschlichen Reichtum Christi
und für alle ans Licht zu bringen,
wie Gott seinen geheimen Ratschluss ausführt,
der von Ewigkeit her verborgen war in ihm,
der alles geschaffen hat;
damit jetzt kundwerde die mannigfaltige Weisheit Gottes
den Mächten und Gewalten im Himmel durch die Gemeinde.
Diesen ewigen Vorsatz hat Gott ausgeführt in Christus Jesus, unserem Herrn,
durch den wir Freimut und Zugang haben
in aller Zuversicht durch den Glauben an ihn.

Matthäus 2,1–12

Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa
zur Zeit des Königs Herodes, siehe,
da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen:
Wo ist der neugeborene König der Juden?
Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland
und sind gekommen, ihn anzubeten.

Als das der König Herodes hörte,
erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem,
und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester
und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen,
wo der Christus geboren werden sollte.
Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa;
denn so steht geschrieben durch den Propheten:
»Und du, Bethlehem im jüdischen Lande,
bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda;
denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich
und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre,
und schickte sie nach Bethlehem und sprach:
Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein;
und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder,
dass auch ich komme und es anbete.
Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin.
Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten,
ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.
Als sie den Stern sahen, wurden sie hochofrennt
und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria,
seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an
und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm
Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und Gott befahl ihnen im Traum,
nicht wieder zu Herodes zurückzukehren;
und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

FÜRBITTENGEBET

Gott,
dein Stern weist uns den Weg.
du hast uns eine große Hoffnung anvertraut:
Du hast tief in uns Menschen eine geheimnisvolle Sehnsucht gelegt,
eine geistliche Kraft, die uns aufbrechen lässt zu dir.

Hilf uns aufzubrechen
und unsere Grenzen zu überwinden.
Damit wir mit dir Neuland beschreiten
und über uns selbst hinauswachsen.
Wir rufen zu dir:
Leite uns den Weg zur Krippe.

Wir danken dir für Menschen,
die uns zur Seite stehen auf dem Weg,
für Freundinnen und Weggefährten im Glauben.
Lass weiter klingen in unseren Häusern,
was am Christfest seinen Anfang nahm.
Wir rufen zu dir ...
Leite uns den Weg zur Krippe.

Wir bitten dich für Kinder und Erwachsene:
Lass sie mit deinen Geschichten durchs Leben gehen,
dass sie Zuflucht finden in deinem Wort
und dein Stern ihnen den Weg weist.
Wir rufen zu dir:
Leite uns den Weg zur Krippe.

Wir bitten dich für alle, die auf der Suche sind,
nach einem Sinn für ihr Leben,
nach Zuflucht und Hoffnung,
nach einer Gemeinschaft, die trägt.
Lass sie Heimat finden in deiner Kirche
und öffne unsere Herzen, sie willkommen zu heißen.
Wir rufen zu dir ...
Leite uns den Weg zur Krippe.

Gott, in Christus nährst du unsere Hoffnung.
Nimm dich unserer Bitten an und lass deinen Geist wirken unter uns.
Du, der dreieinige Gott, der Leben schenkt in Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Siehe Epiphantias, Reihe I.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

45 Herbei, o ihr Gläub'gen
69 Der Morgenstern ist aufgedrungen

WOCHENLIED:

11 Wie soll ich dich empfangen
70 Wie schön leuchtet der Morgenstern

PREDIGTLIED:

69 Der Morgenstern ist aufgedrungen
71 O König aller Ehren

AUSGANGSLIED:

66 Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude
293 Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all